



Fahrenbach, 21.01.2021

## Liebe Eltern,

auch weiterhin prägt das Corona-Virus unseren Alltag. Die Schnelltests stellen ein wichtiges Instrument dar, um die Ausbreitung positiver Fälle innerhalb einer Schulklasse zu minimieren.

Bisher werden unsere Schüler dreimal pro Woche zu Hause getestet: Montag, Mittwoch, Freitag. Die Kinder zeigen das Testkit und das von Ihnen unterschriebene Formular vor, welches von den Lehrern gegengezeichnet wird.

Nun hält die Pandemie schon lange Zeit an und voraussichtlich werden die Testungen auch bis Ende des Schuljahres fortgeführt werden.

Zunehmend kommt es vor, dass Kinder ohne Testkit oder unterschriebenem Formular zur Schule kommen. Da die Kinder ausschließlich per Unterschrift das Schulhaus betreten dürfen, müssen wir Lehrer uns jedes Mal rückversichern und bei Ihnen zu Hause anrufen. Auch Schnelltests müssen im Anschluss der Kontrolle mit einzelnen Kindern durchgeführt werden, besonders wenn wir niemanden telefonisch erreichen können. Dies kostet viel Zeit und zentrale Unterrichtszeit geht verloren.

Des Weiteren fehlt in den Testkits häufig die Flüssigkeit oder sie funktionieren nicht einwandfrei, die dann von uns im Nachhinein ersetzt werden. Dadurch wird es immer schwieriger den Überblick zu behalten, wann wir wie viele Schnelltests ausgeben müssen, da vereinzelt nun auch bestätigte Coronafälle an unserer Grundschule aufgetaucht sind und dann die Testungen auf fünf aufeinanderfolgende Schultage in der jeweiligen Klasse ausgeweitet werden. (In diesem Fall werden Sie per Elternbrief informiert!)

Die Schnelltests werden uns vom Land zugewiesen und in unbestimmten Zeitabständen an das Rathaus geschickt. Somit haben wir keinen Einfluss auf die Menge der Tests, welche uns an der Schule zur Verfügung stehen.

Aus den folgenden Gründen haben wir uns im Kollegium dazu entschlossen, die **Schnelltests von nun an in der Schule** durchzuführen. Inzwischen haben sich die Kinder an das Testen gewöhnt und können diese weitgehend selbstständig durchführen. Dadurch können wir das Elternhaus entlasten. Sicherlich wird dies in den ersten Tagen und Wochen noch nicht ganz rund laufen, doch möchten wir das Testen vor Ort ausprobieren. Immer mehr Schulen, darunter auch Grundschulen, steigen auf das Modell der Schultestung um. Haben Sie auch Vertrauen in Ihr Kind, es wird dies mit etwas Übung meistern - zudem sind wir Lehrer auch zur Unterstützung da.

Bitte geben Sie Ihrem Kind **2-3 mit Namen beschriftete Lego-Duplo-Steine** (die großen Doppel-Legosteine) mit in die Schule. Jedes Kind erhält einen kleinen Kunststoffteller, auf dem alle benötigten Utensilien zur Durchführung der Schnelltests bereitliegen. In die Lego-Duplo-Steine kann das Röhrchen mit der Testflüssigkeit hineingesteckt werden und das Prozedere wird den Kindern erleichtert, da sie die Hände frei haben.



Nach telefonischer Rücksprache mit dem **Gesundheitsamt** vom 19.01.2022 sind folgende Personen von den wöchentlichen Schnelltestungen ausgenommen:

- Personen mit einer Auffrischungsimpfung, der sog. „Booster-Impfung“
- Genesene, die mindestens eine Impfung erhalten haben (vor dem 15.1. → 6 Monate mit Genesenennachweis gültig, danach nur noch 3 Monate gültig)

### **Am Montag, den 21. Januar möchten wir mit den Schultestungen vor Ort beginnen.**

D.h., sie müssen keinen Schnelltest zu Hause durchführen. Die Kinder können wieder direkt über die vordere Eingangstüre in das Schulhaus und somit in ihr jeweiliges Klassenzimmer gehen. Die Lehrer führen den Schnelltest dann am Morgen zu Beginn der Stunde mit allen Kindern im Klassenverband durch. Bitte stellen Sie sicher, dass Ihr Kind nach einem positiven Ergebnis und darauffolgendem Anruf der Schule von Ihnen abgeholt werden kann. Angegebene Notfallnummern wurden von Ihnen hinterlegt, damit wir Sie in besonderen Situationen sofort erreichen können.

Herzliche Grüße  
das Kollegium der Grundschule Fahrenbach